

PRESSEINFORMATION, Wöllersdorf, 05.09.2025

**Kunst, Zirkus & 560 Tonnen Beton: MABA Fertigteilindustrie bei Roncalli**

**Johann Strauss im Zirkuszelt mit Betonblöcken, die Technik und Poesie verbinden.**

Manchmal wird aus Beton Magie. Für die Weltpremiere von *„Cagliostro – Johann Strauss im Zirkuszelt“* am Wiener Heumarkt sorgt die Kirchdorfer Tochtergesellschaft MABA Fertigteilindustrie GmbH mit 560 Tonnen Quickblöcken dafür, dass das ikonische Zelt des Circus-Theater Roncalli überhaupt stehen kann. Da eine klassische Verankerung im Untergrund nicht möglich war, wird so durch reines Ingenieurswissen die Bühne für Zirkus, Operette und Musik in dieser Form erst ermöglicht.

Die Betonblöcke bleiben nicht im Verborgenen. Gemeinsam mit der Künstlergruppe RED CARPET ART wurden sie Teil einer Installation, die Kunst und Technik sichtbar verbindet. Ein starkes Bild für Beton als sicheres Fundament und gleichzeitig als Träger von Kunst und Kultur.

**Christian Nageler, Geschäftsführer der MABA Fertigteilindustrie GmbH:** „Es ist für uns eine besondere Ehre, Teil dieses kulturellen Großprojektes zu sein. Unsere Betonfertigteile garantieren statische Sicherheit und liefern auch das Fundament, auf dem Kunst und Kultur entstehen können. Gerade im Jubiläumsjahr von Johann Strauss, dessen Musik seit 200 Jahren Menschen bewegt, sehen wir die Parallele: Wie seine Werke für die Ewigkeit geschaffen sind, steht auch Beton für Beständigkeit und Dauerhaftigkeit.“

Ein Bild, das Stadion, Dom, draußen, Luftfotografie enthält.

KI-generierte Inhalte können fehlerhaft sein.

*Ein temporäres Bauwerk für 1.400 Gäste, ganz ohne Bodenverankerung! Der Untergrund bleibt aus denkmal- und sicherheitstechnischen Gründen unangetastet. Die Lösung: Beton-Quickblöcke der MABA Fertigteilindustrie GmbH als Anker. © Kirchdorfer Gruppe / Postl*

Ein Bild, das draußen, Gebäude, Himmel, Kompositmaterial enthält.

KI-generierte Inhalte können fehlerhaft sein.Ein Bild, das Himmel, draußen, Zeichnung, Bild enthält.

KI-generierte Inhalte können fehlerhaft sein.

*Links: 560 Tonnen – oder ein voll beladener Airbus A380 schaffen die Brücke zwischen Ingenieurskunst und Zirkusmagie.*

*Rechts: Ein entspannt liegender Johann Strauß vor dem Haupteingang. Ein starkes Bild für Beton als sicheres Fundament und gleichzeitig als Träger von Kunst und Kultur.*

*Beide: © Kirchdorfer Gruppe / Postl*

**Hochauflösendes Bildmaterial:** Bildnachweis: Abdruck honorarfrei bei Nennung © Kirchdorfer/Postl

**Pressekontakt:** Mag. Sandra Ehrenhöfer, Kirchdorfer Gruppe: [pressesprecher@kirchdorfer.eu](mailto:pressesprecher@kirchdorfer.eu)